Satire-Abend im Erdinger Gymnasium begeistert das Publikum

Erding Es gibt verschiedene Motive, eine Lesung zu besuchen. Manchmal ist der Wein in der Pause ganz gut. Bisweilen lernt man interessante Menschen kennen. Eher seltener kommt man mit der Hoffnung, sich richtig zu amüsieren - häufig ist man schon froh, wenn der Vortragende die gekennzeichneten Stellen im Buch auf Anhieb findet und man auch über die dritte Reihe hinaus noch etwas versteht. Etwas anders sieht es aus. wenn auf der Bühne Manfred Trautmann und Klaus Schiermann stehen: Sie schafften es am Donnerstagabend mühelos, ihre Zuhörer in der Aula des Erdinger Gymnasiums in ihren Bann zu ziehen, und ließen sich am Ende sogar noch einige Zugaben entlocken

Seit 20 Jahren treten der Kabarettist, Regisseur und Autor Manfred Trautmann und der Schauspieler Klaus Schiermann zusammen auf - kein Wunder, dass sie in ihrem Programm mit dem Titel "Beziehungskisten" auch ihre eigene Beziehung immer wieder ironisch thematisierten. Gleich am Anfang machten sie dabei ihre Rollen deutlich: der Hektiker Klaus Schiermann, der ständig in Bewegung ist und jeden Text mit ausladen Gesten illustriert; daneben der bedächtige Bayer Trautmann mit seinem trockenen Humor.

Entsprechend ihren gegensätzlichen Stärken hatten Trautmann und Schiermann auch ihre Texte ausgewählt. Viele davon sind be-



Zogen die Zuhörer mit ihren "Beziehungskisten" mühelos in Bann: Klaus Schiermann (links) und Manfred Trautmann. pba

reits Klassiker – etwa "Wo kommen die Löcher im Käse her?" von Kurt Tucholsky. Hier schaffte es Klaus Schiermann mühelos, von einer Rolle in die andere zu wechseln und dabei noch perfekt verschiedene Dialekte zu imitieren. Besonders gut kam das Duo an, wenn Texte gemeinsam vorgetragen wurden. Einer der Höhepunkte: "Travnicek am Mittelmeer" von Helmut Qualtinger – ein

Stück, bei dem Manfred Trautmann bewies, dass er auch den Wiener Dialekt hervorragend beherrscht.